

In den Bruderländern

Sache aller Werktätigen

HAVANNA. Einen hohen Aufschwung erfährt auf Kuba die Bewegung für die Sparsamkeit, für die effektive Nutzung der staatlichen Mittel. Als Antwort auf den Aufruf der Kommunistischen Partei und der Regierung Kubas sind die Werktätigen bestrebt, die Pläne der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes mit minimalem Aufwand zu verwirklichen.

Aus allen Teilen der Insel treffen Meldungen ein, in denen die Arbeiter der Werke und Fabriken, die Betriebe und Transportarbeiter und Energetiker über die Einlösung der zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Verringerung des Rohstoff- und Energieverbrauchs übernommenen sozialistischen Verpflichtungen berichten. So hat das Kollektiv des Wärmekraftwerks aus der Stadt Mariel seit Jahresbeginn über 14 000 Tonnen Brennstoff eingespart. Die Industriearbeiter der Provinz Santiago de Cuba haben in den verlaufenen neun Monaten dem Staat mehr als 200 000 Tonnen Brennstoff eingespart.

Die Oktoberstaffette

WARSAU. In der Polnischen Volksrepublik weilt sich der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 61. Jahrestags des Großen Oktober aus. Das Kollektiv des F-Dzierzynski-Stückstoffkombinats in Tarnow, das mit dieser Arbeitsinitiative auftritt, will seine Verpflichtungen zum 7. November einlösen.

Das Werkzugmaschinenbauwerk in Ostreszow, das auf Wunsch der Arbeiter den Namen Große Sozialistische Oktoberrevolution trägt, erzeugt jährlich über 300 000 elektrische Magnetkupplungen. 90 Prozent davon werden für die Sowjetunion hergestellt. Das Kollektiv steht auf Arbeitswacht zu Ehren des Jubiläums und hat sich verpflichtet, Erzeugnisse nur aus gezeichneter Qualität zu produzieren.

Der 20 000. Kühlwagen

PRAG. Die tschechoslowakische Außenhandelsorganisation hat dem sowjetischen „Awtoexport“ den 20 000. Kühlwagen „Alka“ übermittleit.

Die „Alka“-Kühlwagen werden in der Stadt Chocen gebaut. Jährlich werden hier etwa 2 800 Kühlwagen bereitgestellt. Im Rahmen der Speziallieferung der Produktion zum Abschluss des RGW-Mitgliedsstaats liefert das Werk bereits 15 Jahre die Hälfte seiner Produktion in die Sowjetunion und andere sozialistische Länder.

Die „Sechsaugige“ hat sich qualifiziert

Zum erstenmal machte sie von sich reden, als im September 1976 die beiden sowjetischen Kosmonauten Waleri Bykowski und Wladimir Ajxonow mit dem Raumschiff „Soyuz 22“ rund 127mal die Erde umrundeten: die Multiplexkamera MKF-6, eine Entwicklung und Konstruktion aus dem VEB Carl Zeiss Jena, in enger Zusammenarbeit mit sowjetischen Fachleuten entstanden.

Schon bei diesem Probeinsatz hat sich das etwa 175 kg schwere Spezialgerät ausgezeichnet bewährt. Es lieferte insgesamt 2 400 Bildsätze mit je 6 Aufnahmen aus verschiedenen Wertenlängenbereichen des sichtbaren Lichts und des Infrarot. Die Schwarz-Weiß-Fotos jedes einzelnen Satzes zeigen dank der erstaunlichen Präzisionsmechanik hargenau den gleichen Ausschnitt der Erdoberfläche, aber sie sind durch die verschiedenen Farb- und Strahlungscharakteristika der aufgenommenen Objekte unterschiedlich beleuchtet. In einem 4-Kanal-Multiplexprojektor MSP-4 kann der Auswerteur auf der Erde jede der 2400 Aufnahmen einzeln wieder zur Deckung bringen und durch vorgeschaltete Farbfiltre beliebige Farbkontraste erzeugen - nicht nur das „natürliche“ Bild.

Es können auch Unterschiede hervorgehoben werden, die dem Auge normalerweise auf einer Luft- oder Raumluftaufnahme verortoren bleiben: beispielsweise zwischen gesunden und kranken Vegetationsarten, zwischen unverschmutzten Gewässern zu schon trockenen und fauligem Boden. Multiplexspektral-aufnahmen sind also - und das macht ihnen außerordentlichen Wert aus - äußerst vielseitig verwendbar.

Diese erste MKF-6 lieferte bei der Flughöhe von „Soyuz 22“ auf 55 mal 90 mm großen Filmabschnitten Bilder, die ein Gelände von rund 19 km² zeigten. Sechs Bildsätze der „Sechsaugigen“ können beispielsweise im Identifikationsbereich des gesamten Territoriums der DDR abgebildet werden. Dabei ist das Auflösungsvermögen außerordentlich

WELTWEIT

Erklärung der Solidaritätskonferenz von Addis Abeba

Der entschlossene Kampf der afrikanischen und der arabischen Völker für ihre nationale Rechte, für wirtschaftliche Selbständigkeit und Souveränität ist ein wichtiger Faktor im allgemeinen Ringen der fortschrittlichen Kräfte für einen dauerhaften und gerechten Frieden, nationale Unabhängigkeit und gleichberechtigte internationale Zusammenarbeit. Das wird in einer Erklärung gesagt, die die internationale Konferenz der Solidarität mit dem Kampf der afrikanischen und arabischen Völker gegen Imperialismus und Reaktion in Addis Abeba beschlossen hat.

Indonesien-Besuch beendet

Der Präsident Indonesiens, Suharto, und der Ministerpräsident der Sozialistischen Republik Vietnam, Pham Van Dong, haben bei Gesprächen in Djakarta das wachsende Streben nach Einvernehmen und Zusammenarbeit in Südostasien begrüßt. Wie aus einer in Djakarta veröffentlichten gemeinsamen Erklärung zum Abschluß des Besuchs Pham Van Dongs in Indonesien hervorgeht, vertreten sie die Auffassung, daß alle Probleme in diesem Raum zu erkennen und das bei einer Einmischung gelöst werden müssen.

Die beiden Politiker sprechen sich für die Schaffung einer Zone des Friedens, der Neutralität und Stabilität in Südostasien aus. Die Hauptaufgabe der Staaten in Südostasien sei die wirtschaftliche Entwicklung zur Hebung des Lebensstandards der Völker.

Wie der indonesische Präsident und der vietnamesische Ministerpräsident betonten, liege die Festigung der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen

den beiden Ländern im Interesse der beiden Nationen. Sie werde einen großen Beitrag zur Festigung des Friedens und der Stabilität in Südostasien leisten. Suharto und Pham Van Dong bekundeten ihren Wunsch, die Unabhängigkeit, Souveränität und territoriale Integrität gegenseitig zu respektieren, sich nicht in die inneren Angelegenheiten des anderen einzumischen und die Probleme mit friedlichen Mitteln durch Verhandlungen im Geiste der Gleichheit des gegenseitigen Einvernehmens und der Achtung zu lösen.

Sie bekundeten sich erneut zu den Prinzipien der Bewegung der Nichtparteienden, die insbesondere bei der Schaffung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung eine zunehmende politische Rolle spielen wird. Die beiden Seiten stellten fest, daß der Besuch des Ministerpräsidenten der SR Vietnam in Indonesien von Erfolg gekrönt ist und einen großen Beitrag zur Festigung der Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten geleistet hat.

Suharto und Pham Van Dong äußerten ihre Genugtuung über den Stand der Beziehungen zwischen Indonesien und der Sozialistischen Republik Vietnam. Sie werden die Möglichkeiten zum Abschluß von Abkommen über wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit weiter studieren.

bei notfalls mit der anderen Hand irgendwo festhalten zu können. Durch eine weitere Optimierung des Filmflughessensystem wird der Kassettenwechsel erleichtert.

Während der Aufnahmeseiten befindet sich stets eine Konsultativgruppe von Spezialisten aus der Sowjetunion in Moskau, um anhand der technischen Dokumentation bei eventuellen Störungen helfende Hinweise geben zu können. Dazu wird die Eigenbeobachtung durch verstärkte telemetrische Informationen über das Arbeitsregime der Kamera zur Bodenstation zu übermitteln. Für diesen Zweck wird ein Wertegerät übernahmense diese Aufgabe: Sie zeigen an, ob die Kamera eingeschaltet ist und ob die Filme normal transportiert werden; sie registrieren automatisch die Flughöhe, denn nach ihr richtet sich die Einstellung der exakten Geschwindigkeitskompensation, die die Eigenbeobachtung der Station - etwa 8 km/s - bei der Aufnahme ausgleicht. Die ganze Apparatur für die Bodenkontrolle ist nach dem Prinzip eines automatischen Flugschreibers eingerichtet. Sie kann von den Raumfliegern nicht beeinflusst werden.

Die weiterentwickelte Kamera ist geeignet, alle Ansprüche ihrer zivilen Kunden zu erfüllen, zu denen allein aus der DDR der VEB Carl Zeiss Jena, das Institut für Elektronik und das Zentralinstitut für Physik der beiden DDR, die Akademie der Wissenschaften (angeschlossen), die Verwaltung für Vermessungs- und Kartenwesen, das Institut für Geologie, die Forstwirtschaft und das Ministerium für Wasserwirtschaft und Umweltschutz gehören.

(Panorama/DDR)

Weitere Provokationen

Die vietnamesische Nachrichtagentur hat neue Provokationen Chinas an der Grenze zu der SR Vietnam gemeldet. Die chinesische Seite verübe zahlreiche Provokationen vom 1. bis 10. September an der vietnamesisch-chinesischen Grenze in der Provinz Hatuang, indem sie die Sicherheit, die Souveränität und territoriale Integrität Vietnams ernstlich verletzte.

Zu den Grenzverletzungen vom 1. und 5. September im Kreis Visuuyen stellt die Nachrichtenagentur fest: Ein Vertreter des Grenzpunktes Vietnam richtete an den Chef des chinesischen Grenzpunktes die Forderung, alle Verletzungen der Souveränität Vietnams zu unterlassen. Obwohl die chinesische Seite ihre Schuld eingestanden und ihre Kräfte aus diesem Gebiet zurückgeführt hatte, erklärte der Kommandeur der chinesischen Polizeigruppe unverfroren, das chinesische Boden!

Die Bewohner der Grenzgebiete legten hohen Widerstand an den Tag und nahmen viele Chinesen fest, die am 6. und 7. September in Vietnam eindringen. Einige dieser Chinesen gelangten, daß die chinesischen Behörden ihnen den Auftrag gaben, über die Grenze zu gehen, um in den Grenzgebieten Vietnams Unruhe und Rebellion zu stiften.

Auf dem Wege demokratischer Umwandlungen

Die April-Revolution wurde vom Volk unter Führung der Demokratischen Volkspartei Afghanistans ohne Beteiligung äußerer Kräfte vollzogen, erklärte der Ministerpräsident der Demokratischen Republik Afghanistan, Nur Mohammad Taraki, auf einer Pressekonferenz in Kabul.

Trotz der Bemühungen unserer Freunde sagte Taraki, erstarkt die Republik mit jedem Tag. In einem kurzen Zeitabschnitt wurden bedeutende Maßnahmen getroffen, die der Verbesserung des



ENGLAND. In London fand eine Protestkundgebung gegen das verbrecherische Apartheid-Regime in der Republik Südafrika statt. Auf dem Transparent, das vier Teilnehmer tragen, stehen die Namen Steve Biko, des Führers der südafrikanischen Jugend und anderer westlicher Häftlinge, die in den letzten Jahren in den Folterkammern der Vorster-Scheren umgekommen sind.

Die Redner verurteilten auf der Kundgebung entschieden die englische Regierung und andere westliche Staaten, die enge Zusammenarbeit mit dem Pretoria-Regime unterhalten. Sie bekundeten ihre Solidarität mit dem Kampf der afrikanischen Bevölkerung für die Abschaffung des Apartheid-Systems und forderten eine unverzügliche Befreiung aller politischen Häftlinge in diesem Land.

Im Bild: Während der Kundgebung.

Foto: AP-TASS

In wenigen Zeilen

NEW YORK. Die Teilnehmer einer Konferenz führender Organisationen der USA-Oberfläche in der Stadt des Molines (Bundesstaat Iowa) haben an die USA-Administration den dringenden Appell gerichtet, sobald wie möglich ein Abkommen über die Begrenzung der strategischen Rüstungen mit der Sowjetunion abzuschließen. Die Konferenz wurde auf Initiative der Massenorganisation „Aufgebot zur Erhaltung der Menschheit“ einberufen. An den Beratungen der Konferenz beteiligten sich Hunderte Vertreter verschiedener Jugend-, religiösen, Massen-, Frauen- und Gewerkschaftsorganisationen aus allen Teilen der USA.

BUENOS AIRES. Eine Gruppe von Mitgliedern der Kommunistischen Partei Argentiniens ist in der Provinz Cordoba verhaftet worden. Unter den Verhafteten befindet sich der bekannte argentinische Journalist Louis Reynaud. Mitglied des Exekutivkomitees der internationalen Journalistenorganisation.

PARIS. Die Kapitän von fünf ausländischen Schiffen - eines norwegischen, zweier spanischen und zweier griechischen - sind von den französischen Behörden wegen der Verletzung der Schiffsfahrtsregeln vor der französischen Atlantikküste mit Geldstrafen belegt worden. Diese Regeln waren von den französischen Behörden nach der Katastrophe des „USA-Tanker“, „Amoko Kadis“ im März dieses Jahres eingeführt worden. Wegen der Verletzung dieser Regeln sind bereits Kapitäne von mehr als 50 ausländischen Schiffen bestraft worden.

LONDON. Eine neuseeländische Firma für Seenotrettungsdienst unternimmt jetzt den Versuch, Gold und Silber aus einer 1799 unter dem Insel Terschelling gesunkenen königlich-britischen Fregatte zu bergen. Durch einen Vertrag mit der Versicherungsgesellschaft Lloyds erwarb sie für drei Jahre das ausschließliche Recht, nach der Fregatte zu forschen. Versuche, die Schätze vom Meeresboden zu heben, die auf 20 Millionen Pfund Sterling beziffert werden, waren in der Vergangenheit mehrmals unternommen worden. Erst 1839 wurde die Schiffslocke der Fregatte gehoben. Sie ist jetzt im Lloyds-Gebäude in London aufgestellt.

Gespannte Lage dauert fort

Die Lage in Libanon bleibt gespannt. In den letzten Tagen haben die Rechtsmilizen ihre Provokationen gegen die arabischen Sicherheitskräfte besonders verstärkt. Es kam zu erbitterten Zusammenstößen in den Bezirken Beirut, Ain Ar-Roum, Hama, Bahija, Badaru, Sinn Al-Fil und Hazimia, bei denen Artillerie, Granatwerfer, Raketen und Panzer eingesetzt wurden. Unter der Führung der Bevölkerung sind Opfer zu beklagen. In einigen Gebieten brachen ausgedehnte Brände aus. Die Einwohner, die noch an den „heißesten“ Punkten der Hauptstadt blieben, verlassen eilig ihre Wohnhäuser und begeben sich in die Vororte von Beirut.

In den Ostbezirken der Hauptstadt werden verstärkt die Gerüchte verbreitet, wonach sich die Kampfhandlungen zwischen den Rechtsmilizen und den arabischen Sicherheitskräften ausweiten.

Wie die Zeitung „Al Watan“ meldet, sind Kampfhandlungen auch im Süden im Gange. Formationen der sogenannten Armee zum Schutz Südlibanons nahmen, von israelischen Truppen unterstützt, die Stellungen der nationalpatriotischen Kräfte und der palästinensischen Widerstandsbewegung bei Nabatiyet und Ost-Arkoub unter verstärktem Artilleriebeschuss. Allein gegen Nabatiyet wurden innerhalb weniger Stunden über 500 Geschosse und Raketen abgefeuert. Durch diesen barbarischen Beschuss wurde das Leben in der Stadt und der Umgebung vollständig lahmgelegt. Es sind Tote und Verletzte zu beklagen, die Säulen und Gärten erlitten schweren Schaden.

Tragödie von Niagara Falls

USA. Während der letzten zwei Jahre wurden die Einwohner der Stadt Niagara Falls unweit des berühmten Niagara-Wasserfalls Zeugen einer schreckenerregenden Erscheinung: Auf einzelnen Abschnitten traten chemische Produktionsabfälle an die Oberfläche, die vor 20 Jahren hier verwerfen worden waren. 1943 hatte die Chemiegesellschaft „Hooker Chemicals and Plastics Corporation“ begonnen, Container mit schädlichen Produktionsabfällen direkt ins Wasser des ein-

trocknenden Kanals zu werfen. 1976 wurden die Wände der Container durch intensiven Regen wahrscheinlich zerstört, die Abfälle sickerten in den Boden.

Nach sorgfältigen Forschungen in diesem Raum wurden 80 verschiedene toxische Stoffe entdeckt. Eine Reihe davon sind Erreger von Krebs bei Tieren, ein Stoff - Benzol - verursacht Leukämie bei Menschen. Man hat den hiesigen Eingohnern vorge-



Unsere Bilder: Probeaufnahme des vergifteten Bodens; der Arzt entnimmt Blut einem Kind zur Analyse; dem Kinde sind zudem von der Anlegungsgefahr bedroht. Fotos: TASS



Rechtzeitig vorbeugen

Wie wichtig es ist, in den Gedanken- und Gefühlswelt der Kinder einzudringen und welche Verständnisse zwischen Lehrer und Schüler für beide Seiten haben kann...

Die junge Lehrerin Nelly Karlowa war mit Herz und Seele bei jeder Sache, sie hatte die Leitung der Klasse aus freien Stücken übernommen...

Jakob KÄMPF Kabardinisch-Balkarien

Mittagessen auf Wunsch

Die Speisegaststätte Nr. 4 des Kombinats für Gemeinschaftsverpflegung in der Stadt Balchasch, das die Metallurgen betreut...

Gebiet Zelinograd

mit Marken für Komplexessen, die man beizellen an der Kasse erwerben kann. Wie früher kann man sich ein Mittagessen auch nach Wunsch leisten.

Wladimir BUCHALO Balchasch

Neubauten auf dem Lande

Den schönen zweigeschossigen Kulturpalast, der unlängst in der Zentralsiedlung des Sowchos 'Fiodorowski', Rayon Fiodorowka, errichtet wurde...

Wladimir DILL Gebiet Kustanai

80 Jahre alt

Am 30. September wird Rudolf Schmidt 80 Jahre alt. Man wird ihm Blumen bringen, Gratulationen, Glückwünsche — alles wird es geben.

Gottlieb SCHMEER Kirgisien

EINE ganze „Familie“ von Mikroraketen. Zwischen durch strakten Turmdrehkrane ihrer Arme in den Himmel. Junge, die anderen in Kirgisien. Auch diese Vorräte entstand das Bergbau- und Aufbereitungskombinat „Donskoi“.

Die Geschichte der Stadt begann im Sommer 1938, als die Geologen Jewgeni Stepanow und Michail Schuglin auf dem Territorium Westkasachstans, in den Grenzen des Kimpersaler Vorkommens Chromerz entdeckten.

Heute glaubt man kaum, daß hier einst das erste Ziel aufgeschlagen wurde, die ersten Häuser gebaut wurden. Denn heute beträgt der Wohnungsfonds der Stadt 120 000 Quadratmeter.

Am Vorabend des 30. Jahrestages des Sieges über Hitler-

deutschland wurde in der Stadt ein Denkmal für die im Großen Vaterländischen Krieg Gefallenen eingeweiht.

Von Jahr zu Jahr erhöht man im Stadtbudget die Investitionen für den Bau von Produktionsobjekten des Bergbau- und Aufbereitungskombinats, für soziale

und kulturelle Einrichtungen der Stadt.

„Alles, was in Chromtau getan wird, ist mit dem Wachstum des Kombinats verbunden.“ Und das ist erst der Anfang“, meint der Sekretär der Parteiorganisation des Kombinats Juri Brandner.

Was die Naturbedingungen

betrifft, so geben die Geologen in ihren Forschungsberichten folgenden Auskunft: Relief — eine hügelige Hochebene. Hier herrscht ein streng kontinentales Klima mit kaltem Winter und heißen Schneefürren.

Der Zukunft zugewandt



Flößchen Dsharylybutak und Tarnowka, die nicht einmal auf der Karte angegeben sind.

Die Einwohner lieben ihre Stadt, sind stolz auf sie, denn sie ist ein Werk ihrer fleißigen Hände. Sie ist noch keine Gartenstadt, soll es aber in Zukunft werden.

„Ohne gegenseitige Hilfe kommt man in unserer Sache nicht aus. Auch fühle ich mich als alterer Kollege verantwortlich für die jüngeren.“

IM 10. Planjahr fünf war im Bergwerk zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und Produktionseffektivität eine technische Umrüstung und Vervollkommnung der Produktionstechnologien vorgesehen.

In die Produktion wurde ein wissenschaftlich begründetes Leitungssystem und die dazugehörigen modernen technischen Geräte eingeführt.

Im laufenden Planjahr fünf werden auch beachtliche Mittel für soziale und Kulturbau befreit. Ein Kulturpalast der Bergarbeiter mit einem Saal für 600 Zuschauer, ein Handelszentrum, eine Großbäckerei, ein Krankenhaus und eine Poliklinik fertiggestellt werden.

Das war ein großes Verdienst der Einwohner von Chromtau. Weit über die Grenzen der Stadt sind durch ihre Meisterschaft, durch ihren Arbeitszahn die Baggerführer N. Litwinow, J. Schellhorn, L. Flatto, J. Mangus, die Brecheranlagenführer der Brigade G. Sablin, die Fahrer W. Lyman und I. Babenko, der Dieselmotorschaffner A. Gratschow viele andere bekannt.

Tatjana KOSTINA, Korrespondentin der „Freundschaft“ Gebiet Aktjubinsk

Aufs Konto des Jahres 1981

In der ersten Feldbaubrigade des Sowchos „XXV. Parteidag der KPdSU“ trafen wir den Kombinattreiber Jakob Dinges nicht an.

ladeschnecke ein, und das Korn floß in den Wagenkasten. „In der Familie Dinges gibt es vier Söhne. Alexander, der Älteste, bezog nach dem Armeeurlaub die Landwirtschaftliche Hochschule in Omsk, Woldemar hat einen Fahrlehrerhang hinter sich und trägt heute den Soldatenmantel in der Sowjetarmee.“

me, er lenkte die alten Radschlepper „ST3“ und kennt sich in den modernen Raupenschleppern „Kasachstanez“ aus. Die Vollentemmaschine „Niwa“ dient ihm schon bei der vierten Ernte ohne Generälerholung.

Vergünstigungen für die Fluggäste Ein Beweis der Sorge des Staats um die Sowjetmensch, in erster Linie um die Kriegsveteranen, um die lernende Jugend sind die vielen Vergünstigungen, die diesen zu kommen, darunter auch im Flugverkehr.



„Was Male, wohl ihr die „Freundschaft“ für 1979 abonniert?“ „Gewiß, mein Kind! Ohne diese Zeitung geht nicht.“

Der Durchschnittsschüler

Nadjas Mutter hätte sich auch an die Klassenleiterin wenden können, doch sie ahnte, daß ihre Angelegenheit die Grenzen einer Klasse, die Zuständigkeit einer Klassenleiterin überschreitet.

Jedes Kind, selbstverständlich auch der Durchschnittsschüler, besitzt bestimmte Fähigkeiten. Neigungen. Es ist die Aufgabe der Erzieher, diese Fähigkeiten ausfindig zu machen und sie zum Wohl des Kindes und der Gesellschaft auszunutzen.

„Meine Tochter“, erzählte die Mutter, „ist keine Bestschülerin, sie bekommt aber auch keine Zweien.“ In den Elternversammlungen sprechen die Lehrer nie mit mir. Man lobt die guten Schüler, tadelt die schlechten, doch über die Durchschnittsschüler fällt kein Wort. Ich frage die Lehrerin, was ich tun soll.

Als die Klassenleiterin Serjosa einmündig zu Hause besuchte, bemerkte sie auf einem Regal originale Tonfiguren. „Wer beschäftigt sich damit?“ fragte sie.

An der schönen Uba

Am Berg Silkowaja, wo die Felsenwände, majestätisch in den Himmel ragend, in Unbegrenztheit erstarrt sind, wendet die schöne Uba, die ungestüm südwärts zum Irtysch eilt, plötzlich nach Osten.

Pappelhain umgebene Uba-Ufer. Diesen Platz wählten die Bergwerker des Ostkasachstaner Chemischen Kupferkombinats und beschlossen, hier eine Erholungszone zu errichten.

Nur eins wollte ihnen nicht gefallen: Die Flußströmung war für die Badeliegen doch etwas zu schnell und für die Angler war es hier zu seicht.

Die Bergwerker verstehen es, fleißig zu arbeiten und sich sinnvoll zu erholen. Und zwar nicht nur am nahegelegenen Flußufer. An Ruhetagen wandern Tausende Menschen auf Touristenpfaden, andere fahren an den Oberläufen der Flüsse und an die Ufer der Staussen, um von dem Stadtlärm auszuruhen und neue Kräfte zu sammeln.

Unsere Anschrift: 473027 Kazzachskaja SSR, p. Zelinograd, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

TELEPHONE: Cherefordakture — 2-19-09, stellvertreternde 2-16-21, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, 2-18-21, Sozialistische Wettbewerbs 2-18-11, Kultur 2-18-71, Leserbriefe — 2-77-11, Korrektur — 2-37-02.

Cherefordakture — 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst — 2-18-21, Sozialistische Wettbewerbs — 2-78-50, Wirtschaft — 2-18-21, Kultur 2-18-71, Kommunistische Erziehung — 2-56-45, Literatur 2-18-71, Buchhaltung — 2-79-84, Fernruf — 72.

KORRESPONDENTENBÜROS: Alga Ala, Tel. 44-83-30 Kalaganda, Tel. 5-49-51-24 Dshambul, Tel. 5-19-02

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414 Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника.

Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана. УН 00158 Заказ 8300

Redaktionskollegium Herausgeber: „Sozialist Kasachstan“

Iwan GORLENKO, Leiter der Zelinograd Flughafenvertretung

MOSKAU. Im Staatlichen A.-S.-Puschkin-Museum für bildende Künste ist die Ausstellung „Von Watteau bis David“ (französische Malerei des XVIII. Jahrhunderts aus den Museumsammlungen Frankreichs) eröffnet worden.

Im Bild: in der Ausstellung „Von Watteau bis David“. Foto: TASS